Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (1945)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

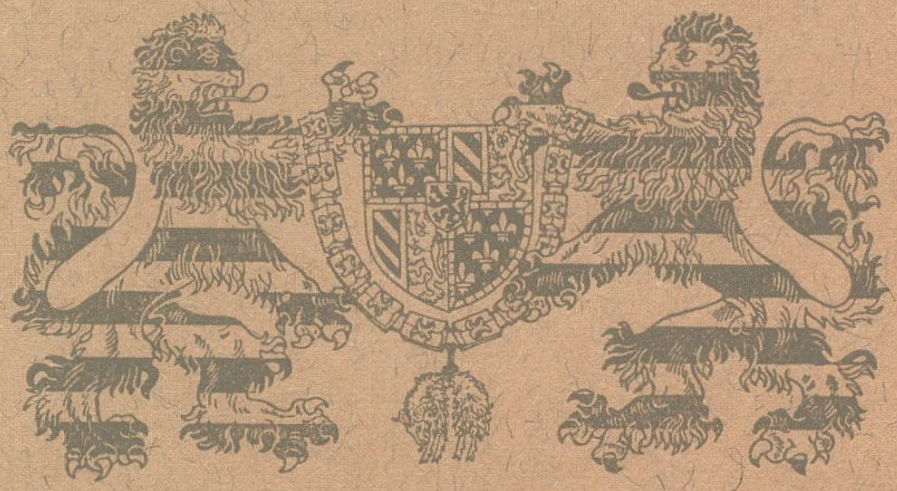
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

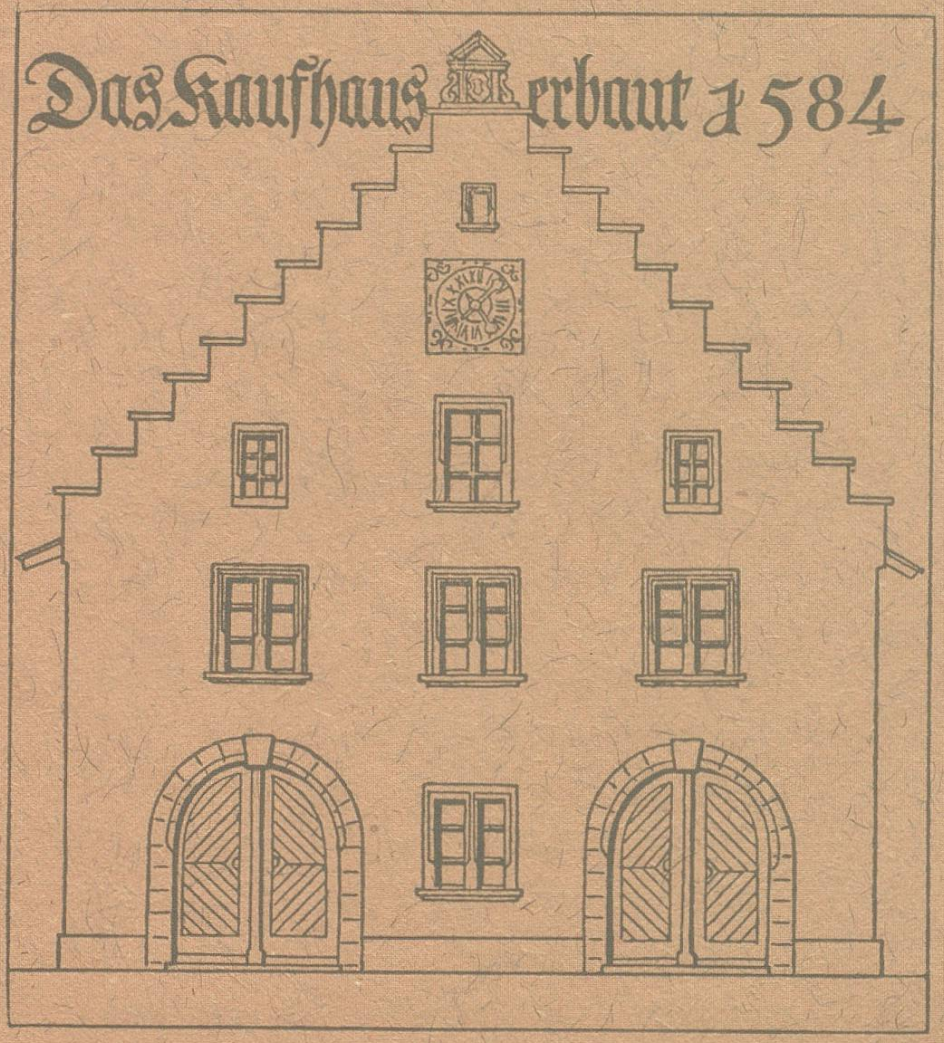
http://www.e-periodica.ch



Das Goldene Vlies, einst der höchste Orden des Herzogtums Burgund, ist heute noch der Inbegriff edler Würde, gleich dem kostbar glühenden Burgunderwein. Unzählig sind seine Freunde und hartnäckig der Kenner Wahl! Noch liegt Flasche an Flasche im tiefen Keller «zur grünen Thür», wartend der Freunde Freude am eigenen, köstlichen Besitz. Frieden noch kannte sein Jahrgang, und möge sein Geist, entkorkt in fiebernder Zeit, uns Menschen an ewiggöttliche Gaben erinnern!

Arthur Witschi
St. Gallen

«ZUR GRÜNEN THÜR»



Das Kaufhaus auf dem Bohl ist eine der wenigen übriggebliebenen Profanbauten aus mittelalterlicher Zeit. Längst schon sind Bestrebungen im Gange, das Kaufhaus, in Gemeinschaftsarbeit unserer Handwerker, in ein Haus der Repräsentation umzubauen. Es soll Zeuge werden des heute noch regsamen Kaufmannsgeistes, der unsere Vaterstadt großwerden ließ.
Der Verkehrsverein der Stadt St. Gallen unterstützt eine solche Gemeinschaftsarbeit im Bewußtsein, daß die Förderung aktiver und ethischer Arbeit ein wesentlicher Bestandteil der Werbung eines Gemeinwesens ausmacht.

VERKEHRSVEREIN DER STADT ST. GALLEN